

# Protokoll der 4. Sitzung des 3. StuPa am 03.11.2015

## Inhaltsverzeichnis

1. Protokoll der 4. Sitzung des 3. StuPa am 03.11.2015
  1. Feststellung der Tagesordnung
  2. MUZ
  3. Öffentlichkeitsreferat
  4. Buchhaltungsvertrag
  5. Raumüberlassungsvertrag
  6. Café Einstein
  7. TStuVe
  8. AK QSM
  9. Besetzung und Berichte Ausschüsse
  10. Berichte aus Gremien
  11. Wissenschaftszeitvertragsgesetz
  12. Sonstiges

## Sitzungsort:

- O27/ 123

## Beginn:

- 18:22 Uhr

## Ende:

- 23:09 Uhr

## Die Sitzung wurde geleitet von:

- Benedikt Bagemihl

## ProtokollantIn:

- Sven Fauth

## Status:

- *genehmigt*

Die Anwesenheitsliste wird im StuVe-Büro hinterlegt.

## Anwesend:

- **StuPa**

- Benedikt Bagemihl
- Sandro Eiler
- Sven Fauth
- Lukas Greiter
- SarahMackert (bis 22:54 Uhr)
- Annika Schrupf
- **FSR**
  - Jana Schwick
  - Elena Mohr
  - Paul Baier
  - Niklas Ritter
  - Ly Viet Hoang
  - Jörn Dietrich
- **StEx**
  - Dominik Rotter
- **Gäste:**
  - Parisa Khalaghi (bis 19:00 Uhr)
  - Sabrina Barko
  - Farid Mohamed
  - D. Berger
  - Philipp Hinz
  - Ardian Ponik
  - Alexander Junker
  - Philipp Zey

#### **Entschuldigt:**

- Tilman Alemán
- Marius Feilhuber
- Ommo Mauss
- Florian Löffler

#### **Unentschuldigt:**

- Dominik Mikleč
- Jessica Mayer

Abstimmungsergebnisse sind in der Form ja:nein:Enthaltung festgehalten

*Benedikt Bagemihl eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.*

## **Feststellung der Tagesordnung**

Folgenden TO wird vorgeschlagen:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Buchhaltungsvertrag

4. Raumüberlassung
5. Café Einstein
6. TStuVe Vorstandswahl
7. Öffentlichkeitsreferat
8. AK QSM
  - a. neue Verwaltungsvorschrift
  - b. Mitgliedersuche
9. Besetzung und Berichte Ausschüsse
  - a. StEx-Findung
  - b. HBK
  - c. Wahlausschuss
10. MUZ
11. Berichte aus Gremien
  - a. Senat
  - b. FSR
  - c. StEx
12. Wissenschaftszeitvertragsgesetz
13. Beitragsordnung (Flüchtlinge)
14. Sonstiges
  - a. Erinnerung IKT-Vertrag Vorbereitung

#### Änderungen:

- Vorziehen von "MUZ" auf 3
- Vorziehen von "Öffentlichkeitsreferat" auf 4
- Streichen von "Beitragsordnung"

#### Über folgende TO wird abgestimmt:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. MUZ
4. Öffentlichkeitsreferat
5. Buchhaltungsvertrag
6. Raumüberlassung
7. Café Einstein
8. TStuVe Vorstandswahl
9. AK QSM
  - a. neue Verwaltungsvorschrift
  - b. Mitgliedersuche
10. Besetzung und Berichte Ausschüsse
  - a. StEx-Findung
  - b. HBK
  - c. Wahlausschuss
11. Berichte aus Gremien
  - a. Senat
  - b. FSR
  - c. StEx
12. Wissenschaftszeitvertragsgesetz
13. Sonstiges
  - a. Erinnerung IKT-Vertrag Vorbereitung

- **Beschlussantrag:** Das StuPa genehmigt die oben stehende TO.
- **Abstimmungsergebnis: (10:0:0)**
- Damit ist der Antrag angenommen.

## MUZ

Parisa erinnert daran, dass beim letzten Nachtragshaushalt ein Budget für Projekte aus dem MUZ reserviert wurde. Für dieses Budget wird nun ein Ausschuss benötigt, der über eingehenden Anträge entscheidet. Vorgesehen ist eigentlich, dass in diesem Ausschuss 3 StuPa-Mitglieder und 1 StEx-Mitglied sitzt. Man könne aber auch mit nur 2 StuPa-Mitgliedern und 1 StEx-Mitglied auskommen. Außerdem gibt es die Möglichkeit eine Richtlinie aufzustellen, aufgrund derer der Ausschuss entscheiden soll. Alle Infos gibt es auch in dem entsprechenden Moodle-Kurs, der von Parisa in ihrer Mail erwähnt wurde.

Annika ist der Meinung, dass zumindest für dieses Jahr noch keine Richtlinie nötig ist, da es bisher ohnehin nur einen Antragsteller gibt. Außerdem solle erstmal Erfahrung gesammelt werden. Ob dann überhaupt eine Richtlinie notwendig sein wird, wird man dann sehen.

Parisa meint, dass wir dennoch Leute fürs Gremium benötigen.

Annika möchte es selber eher nicht machen, weil sie im Interimsrat des MUZ sitzt und somit evtl. mit Meinungen vorbelastet ist. Wenn es niemanden stört, dann würde sie sich doch wählen lassen. Sie wird allerdings vom Interimsrat aus selber noch einen Antrag stellen.

Parisa weißt nochmal drauf hin, dass der Ausschuss nicht viel Aufwand sein wird. Es gibt nur 2 Deadlines mit jeweils einer Sitzung danach. In diesem Jahr sind das der 21.10. und der 30.11..

Trotz Annikas Anmerkung, bezüglich ihrer Neutralität gibt aus dem Plenum keine Bedenken, weshalb sie sich aufstellen lässt.

Außerdem meldet sich Viet freiwillig.

Für die StEx möchte gerne Parisa in den Ausschuss gehen.

- **Antrag:** Das StuPa beschließt ParisaKhalaghi als StEx-Mitglied, LyHoang und AnnikaSchrupf in die Vergabekommission für die MUZ-Gelder zu entsenden.
- **Abstimmungsergebnis: (10:0:0)**
- Der Antrag ist damit angenommen

# Öffentlichkeitsreferat

Das Öffentlichkeitsreferat (im folgenden Öffref) wird gebeten kurz vorzustellen woran sie arbeiten, damit danach Fragen aus dem Plenum gestellt werden können.

Das Öffref berichtet sie sind dabei den StuVe-Stand neu zu planen. Ziel sei es, ein möglichst einfaches Konzept zu erarbeiten, damit ein Stand mit wenig Aufwand aufgebaut und betrieben werden kann und somit zum Selbstläufer wird. Außerdem soll die Website neu gestalten werden, wofür evtl. auch jemand für Programieraufgaben eingestellt/bezahlt werden soll. Evtl soll auch noch ein Weihnachtsfest für alle Studis stattfinden. Man würden auch gerne noch eine neue Gerüchteküche herausgeben, aber da Michael ausfällt fehlen dafür die Redakteure.

Es wird gefragt, bis wann das Konzept zum StuVe-Stand fertig sein soll bzw. ob dies am 24.11. schon der Fall wäre.

Dominik antwortet für das Öffref, dass bis zum 24.11. noch kein Ergebniss zu erwarten ist und der Stand an diesem Tag nur in einer 'normalen' Lite-Variante gemacht wird. Erst später soll das Konzept gestarte werden, was dann auf eine langfristige Lösung ausgelegt ist. Dieses Konzept wird wie folgt von Dominik erklärt: Der Stand selber soll nur aus zwei Tischen und eventuell noch Stellwänden o.ä. bestehen. Dann bekommen die verschiedenen Organe der StuVe jeweils eine Kiste, in der alle Materialien zu ihrem persönlichen Stand enthalten sind. Das ganze soll dann wie einer Art Baukastenprinzip ablaufen, also Grundgerüst ist immer das selbe, aber die einzelnen Anpassungen sind jeweils in der entsprechenden Kiste. Außerdem soll es einen Flyer dazu geben. Die eine Seite des Flyers soll dabei immer gleichbleibend sein und allgemein über die StuVe handeln und auf der anderen Seite wäre ein austauschbarer Text, je nachdem für welches Organ der Flyer gerade sein soll.

Es wird gefragt, in welchem Rhythmus das Öffref den Stand dann betreiben möchte.

Dominik stellt klar, dass der Stand nicht vom Öffref betrieben werden soll, sondern von den Organen selber. Damit ist auch der Rhythmus alleine Sache der Organe. Deshalb soll der Stand auch extra darauf ausgelegt sein, dass kein Öffref benötigt wird um ihn aufzubauen und ihn zu betreiben.

Es wird gefragt, was an dem momentanen System als problematisch erachtet wird.

Dominiks Antwort lautet, dass es momentan einfach niemand machen möchte.

Daraufhin kommt als nächste Frage aus dem Plenum, ob das neue System das verbessern würde.

Dominik meint ja, weil der Stand dann schneller, leichter und unkomplizierter wäre und somit für die Organe attraktiver.

Elena findet den Vorschlag gut und spricht die Wunschzettelaktion des FSR an. Die Wunschzettelaktion bedeutet, dass Zettel verteilt werden sollen, auf denen steht: Was wünscht ihr euch von der StuVe. Elena fragt, ob so etwas prinzipiell auch geplant ist.

Dominik sagt, sie wollen so etwas auch machen. Es gäbe allgemein schon viele Ideen für die Nutzung eines solchen Standes.

Es wird gefragt, ob das Öffref das denn bis Weihnachten schaffen wird, da es ja eigentlich nicht so viel Aufwand sei.

Dominik meint, es wird eher im Januar fertig sein.

Annika bringt die Idee ein, im Forum ein Plakat aufzuhängen, auf dem der Haushalt der StuVe steht, um den Leuten zu zeigen, wofür ihr Geld verwendet wird. Der Haushalt sei auf der Webseite ohnehin in geeigneter Weise schon zugänglich und müsse nur noch abgeschrieben werden.

Von Elena wird nochmal die Wunschzettelaktion des FSR erklärt. Es soll sich dabei um eine Weihnachtsaktion handeln, bei der ein Weihnachtsmann Zettel verteilt, auf denen steht: "Was wünscht ihr euch von der StuVe". Dadurch sollen beispielsweise neue Ideen entstehen, was die StuVe für die Studis tun könnte.

Dominik fragt ob das das Öffref machen soll.

Elena verneint, das solle von der ganzen StuVe gemacht werden.

Annika merkt an, dass dabei als erstes mal die Frage kommen wird, was die StuVe eigentlich ist und was sie macht.

Zustimmung aus dem Plenum.

- Meinungsbild: Wer kann sich mit der Wunschzettelaktion anfreunden: Mehrheit dafür.
- Meinungsbild: Wer kann sich mit der Haushaltsplakateaktion anfreunden: Mehrheit dafür.

Dominik merkt außerdem an, dass auch noch keine Texte in das Facebook (fortan fb) -Pad geschrieben wurden.

Annika schlägt vor auf fb erstmal z.B. die Öffnungszeiten des Büroreferat zu posten. Allgemein dauere es zu lange, wenn erstmal alles in einem Pad gesammelt und durchdiskutiert wird zu lange. Fb sei ein Medium, das dafür zu schnell ist.

Elena schlägt vor, dass jeder Artikel der auf der Webseite gepostet wird auch in fb erwähnt werden soll.

Dominik kann sich nicht vorstellen, dass das die Leute interessiert. Natürlich sei das System langsam, aber es müsse halt erstmal überprüft werden was gepostet wird.

Annika schließt sich Elenas Vorschlag an, da sonst die Seite so unbelebt aussieht.

Dominik lenkt ein, dass man das schon machen könnte, aber dann sollten mehr Leute einen Zugang bekommen und sich drum kümmern, damit das Öffref nicht alles alleine machen muss.

Zur Homepage sagt Dominik außerdem es hätte ein Koordinationstreffen mit Simon stattgefunden. Momentan wird typ3 für die Website benutzt. Die StEx möchte Designvorschläge liefern die dann mit den Fachschaften und der StuVe allgemein besprochen werden sollen. Danach will man jemanden anstellen/bezahlen, der das ganze dann programmiert.

Annika kommt nochmal auf die Haushaltsplakateaktion zurück und fragt wer ihr hilft.

Paul und Bene melden sich dafür.

Dominik schlägt zur Wunschzettelaktion vor, dass das Öffref den Flyer und den Wunschzettel macht (dafür möchte er aber noch Ideen haben) und sich dann bei StuVe und co meldet um das Personal für die Aktion einzufordern. Zur Homepage sollen die Entwürfe (mindestens 2) der StEx abgewartet werden, die man dann anschauen und Kritik, Wünsche und co. anbringen soll. Danach wird von StEx ein Informatiker gesucht.

Annika wünscht sich, dass der StuVe Stand vor Weihnachten noch fertig ist.

Elena meint dazu auch, dass die Wunschzettelaktion auch nicht erst in der letzten Woche sein soll, damit noch genügend Leute in der Uni sind. Entsprechend sollte auch der Stand schon etwas früher fertig sein. Außerdem werden von Leuten des FSR schonmal zwei Designvorschläge für die Wunschzettel an das Öffref weitergegeben.

## Buchhaltungsvertrag

Es kam der Vertrag zur Buchhaltung von Tobias Dlugosch per Mail, den sich alle durchgelesen haben.

Ardian meint, dass Merkle zwar günstiger als Uni ist, aber eigentlich immer noch über den Marktpreis liegt. Normalerweise seine 10-20 Promille des Umsatzes für die Buchhaltung üblich. Dominik meint aber, dass die StEx eine Ausschreibung gemacht hatte und das Angebot das billigste mit den praktikabelsten Konditionen gewesen sei.

- **Antrag:** Das StuPa beauftragt Tobias Dlugosch, den Vorsitzenden der Verfassten Studierendenschaft der Uni Ulm den vorliegenden Buchhaltungsvertrag zwischen Herrn Dr. Merkle und der Studierendenschaft der Uni Ulm zu unterzeichnen.
- **Abstimmungsergebnis: (10:0:0)**
- Damit ist der Antrag angenommen.

# Raumüberlassungsvertrag

Tobias Dlugosch hat einen neuen Vertrag per Mail rum geschickt, in dem §2.5 umgeschrieben wurde.

Ardian fragt ob die Uni über darüber in Kenntnis gesetzt wurde. Dominik meint, die Änderungen entstanden in gegenseitigem Einverständnis.

- **Antrag:** Das StuPa beauftragt den Vorsitzende der Studierendenschaft Tobias Dlugosch den Vertrag in der Fassung vom 2.11.15 zwischen der Studierendendverrtrtung der Uni Ulm und der Uni Ulm zur Nutzung von Räumen zu unterzeichnen.
- **Abstimmungsergebnis: (10:0:1)**
- Der Antrag ist damit angenommen.

# Café Einstein

Es gab eine Anfrage der Univerwaltung, das Café Einstein (im folgenden CE) als provisorisches Hausmeisterbüro zu nutzen.

Annika ist wie bei der letzten Sitzung dagegen.

- Meinungsbild: Wer ist für die Überlassung des CE an die Hausmeister. Vollständige Ablehnung.

Es gibt bereits einen vorformulierten Antworttext, der von Annika vorgelesen wird.

- **Antrag:** Das StuPa beschließt, dass den Hausmeistern keine befristete Überlassung des Café Einsteins gewährt wird. Eine Stellungnahme wird dem Beschluss angehängt.
- **Abstimmungsergebnis: (11:0:0)**
- Der Antrag ist damit angenommen



Von der StEx wurde ein Konzept zur Raumnutzung des CE rumgeschickt. Danach soll ein Referat für das CE und den Grillplatz an der Uni West eingerichtet werden, das sich um die Sauberkeit der beiden Orte kümmern soll.

Alex schlägt vor jedem Fachschaftsbüro und dem StuVe-Büro je einen Schlüssel zu geben. Der Rest der Schlüssel soll im StuVe-Büro zum ausleihen bereitstehen. Im Notfall solle wenn dann auch lieber kein neues Referat geschaffen werden, sondern die Aufgabe sollte lieber von einem schon bestehenden Referat übernommen werden.

Dominik gibt zu, dass es vllt Referenten gäbe die noch Kapazitäten hätten. Dennoch möchte die StEx die Aufgabe lieber getrennet vom Rest haben.

Ardian ist auch gegen ein neues Referat. Es entfallen ohnehin schon 50% der Ausgaben an Personalkosten. Dies sei auch schwer der Öffentlichkeit zu erklären.

Elena findet ein CE-Referat sinnvoll und meint, dass es auch durchaus ein rechtfertigares Referat sei.

Dominik kann sich nicht vorstellen, dass den Job jemand freiwillig ohne Bezahlung machen möchte, obwohl es eigentlich wünschenswert wäre.

Alex sieht keinen Bedarf, weil die Studis auch erwachsen sind und selber für Ordnung sorgen können.

Benedikt merkt an, dass das Argument Studis seien auch erwachsen auch schon der Hintergrund zur Öffnung für alle gewesen ist.

Dominik würde es sich zwar auch ohne Referat, glaubt aber, dass es für den Zweifelsfall jemanden geben sollte der sich um alles kümmert.

Elena glaubt aus ihrer Erfahrung von Fachschaftsräumen u.ä. nicht daran, dass es von alleine geht.

Ebenso auch Viet.

Alex möchte es erstmal ausprobieren lassen, ob überhaupt ein Problem mit der Sauberkeit aufkommt.

Dominik meint, man könne es zwar erstmal ruhen lassen und ausprobieren lassen, aber glaubt, dass es zu einem späterern Zeitpunkt dann evtl vergessen wird.

Annika möchte die Entscheidung auch nicht verschieben, da sie im Haushalt verankert werden müsste.

Dominik widerspricht, da es eigentlich noch einen Überhang bei den Referate-Stunden gibt der bis Ende des Jahres (bis wann ein neues Referatekonzept erstellt sein soll) reichen müsse. Es handele sich ja auch eh nicht um viele Stunden.

Annika fragt, was dann mit dem Grillplatz sei.

Alex findet, dass der nichts mit dem CE zu tun hat und getrennt behandelt werden solle.

Philipp berichtet es gäbe zu dem bisher noch kein Konzept. Ein Mülleimer wurde aber beantragt, welcher dann Uni Angelegenheit wäre.

- **Antrag:** Das StuPa beauftragt die StEx ein Referat "Einstein und Grill" mit insgesamt höchstens 10h/Monat (nach TVL) anzustellen. Dieses soll mit der StEx gemeinsam eine Raumordnung ausarbeiten, diese aushängen und ist fortan für das Café Einstein und den Grillplatz West zuständig.
- **Abstimmungsergebnis: (1:8:2)**
- Der Antrag ist damit abgelehnt

Bene fragt was ist mit den Schlüsseln ist und erinnert an den Vorschlag von Alex dazu.

Alex sagt, dass die Frage wie die Fachschaften den Schlüssel dann verwahren alleine ihr Ding sei.

Bene meint für das Ausleihen solle dann ein Pfand vom Büroreferat genommen werden.

Jana findet, dass 4 Schlüssel zum Ausleihen etwas wenig sind.

- **Antrag:** Das StuPa beschließt, dass jeweils ein Schlüssel zur Stromversorgung der Küche des Café Einstein pro Fachschaftsraum zugeteilt wird (Ein Schlüssel jeweils für FS West (Psychologie und ET), FS Mathe/Physik, FS Medizin/Molmed, FS Zahnmedizin/Lehramt, BECI (Biologie, Chemie und Informatik)). Die jeweiligen Fachschaften entscheiden selbstständig über die Verleihung des Schlüssels und haften bei Verlust. Die übrigen Schlüssel können im StuVe-Büro gegen Pfand von jedem Studierenden ausgeliehen werden. Die StEx wird mit der Umsetzung beauftragt.
- **Abstimmungsergebnis: (9:0:3)**
- Der Antrag ist damit angenommen.

Alex merkt außerdem an, dass das StuPa Tobias Scheinert noch damit beauftragen soll einen Beamer für das CE anzuschaffen.

Bene und Alex glauben beide das ein Beamer extrem geschickt für AKs, HSGen und vielen andere wäre.

Annika erinnert sich, dass dieser ohnehin schon beschlossen sei.

Alex meint, dass dies aber bisher nur als nice-to-have deklariert gewesen sei.

Ardian erinnert, dass es einen Dispositionsfond gibt, über den das laufen könnte.

Dominik meint, der sollte eher für echte Notfälle benutzt werden. Man sollten den Beamer lieber kurz in den Haushalt schreiben, dann steht das Geld dafür zum neuen Jahr zur Verfügung.

- **Antrag:** Das StuPa beauftragt PhilippBamann mit der Einrichtung eines Budgets für einen Beamer, Leinwand und entsprechendes Zubehör im Café Einstein. Der Umfang des Postens wird von TobiasScheinert und PhilippBamann ausgearbeitet.
- **Abstimmungsergebnis: (12:0:0)**
- Der Antrag ist damit angenommen.

Der Moderator der Sitzung soll dafür Tobias und Leo direkt anschreiben.

Die Sitzungsleitung beschließt eine Pause von 20:48 bis 21:05 einzulegen.

## **TStuVe**

Es wird angemerkt, dass noch 2 Freiwillige für den TStuVe Vorstand als Finanzer gesucht werden.

Philipp sagt, dass der bisherige Vorstand großteils aus der Uni raus ist, aber sicher noch beraten würde. Es sei aber eh nicht viel Arbeit. Er erklärt kurz die Entstehung und die momentane Aufgabe der TStuVe. Außerdem merkt er noch an, dass Vorstandsmitglieder zwar keine Mitglieder des StuPa oder eines anderen StuVe-Gremium sein müssen, es aber definitiv zu empfehlen sei.

Moderator soll eine Mail über stuve@ und die Fachschaften schreiben und ganz explizit auch noch eine an das StuPa und den FSR.

## **AK QSM**

**neue Verwaltungsvorschrift**

Alex und Philipp berichten: Das MwK (Ministerium) hat erst mit deutlich verzögerung die neue Verwaltungsvorschrift zu den neuen (studentischen) QSM Mitteln fertiggestellt und rückwirkend zum 1. Oktober 2015 in Kraft treten lassen. Erst seit diesem Zeitpunkt konnte man sich mit der genaueren Vergabe der Mittel beschäftigen, da vorher nicht bekannt war wie die Gelder vergeben werden und vor allem wofür. Der AK QSM hat sich am Montag getroffen um aufgrund der neu vorliegenden Verwaltungsvorschrift eine neue Richtlinie für den AK QSM zu entwerfen und damit das Gremium überhaupt zu gründen. Finanziell geht es hierbei um 11,764% der ehemaligen Qualitätssicherungsmittel (280€ pro Student und Semester). Als Studentenzahlen wir die Basis von vor 2 Jahren hergenommen. Laut Schätzung der Verwaltung wird es sich dieses WS um etwa 640.000€ handeln. Der vorherige AK QSM konnte auf 33% mehr zurück greifen, also 18% der QSM Mittel. Somit haben wir etwas weniger Geld zur Verfügung, können dies aber in unserem Sinne vergeben.

Die Sitzungsleitung spricht sich gegen §3,e aus, da dies nicht der Aufgabe der SL entspricht und sie schon so genügend zu tun hat.

Alex meint Aufgabenbeschreibungen könne man verändern und es wäre eine einfache Möglichkeit auch um unnötige neue Ebenen zu schaffen. Außerdem ist es fast keine Aufgabe, da der AK QSM ohnehin alle Vorarbeit leisten würde. Die SL wird auch vorgeschlagen, weil der AK selber keine wirkliche Legitimation dabei hätte.

- **Antrag:** Das StuPa beschließt die vom AK QSM vorgeschlagene Richtlinie zur Vergabe der Qualitätssicherungsmittel.

Annika stellt folgenden Änderungsantrag:

- **Änderungsantrag:** Den §3.e verändern zu 'Das StuPa benennt eine Verantwortliche, die die beschlossenen Verausgaben an das Präsidium weiterleitet.'
- **Der Antragssteller übernimmt nicht.**
- Es wird zunächst über den Änderungsantrag abgestimmt.
- **Abstimmungsergebnis: (7:1:4)**
- Der Änderungsantrag ist damit angenommen.

- Paul stellt einen GO Antrag auf Vertagung des gesamten TOP QSM.
- Es folgt keine Gegenrede.
- Damit ist der TOP QSM auf die nächste Sitzung vertagt.

Paul trägt den Antrag in den FSR.

## Mitgliedersuche

Durch den GO-Antrag von Paul ebenfalls vertagt.

## Besetzung und Berichte Ausschüsse

### StEx-Findung

Lukas und Sarah melden sich freiwillig. Es wird allerdings noch ein\*e dritte\*r Freiwillige\*r gesucht, der/die in der nächsten Sitzung nachgewählt werden soll.

- **Antrag:** Das StuPa wählt LukasGreiter und SarahMackert in den StEx-Findungsausschuss.
- **Abstimmungsergebnis: (10:0:2)**
- Der Antrag ist damit angenommen.

### HBK (Hindenburg Kaserne)

Bericht von Sandro Eiler: Der AK Hindenburgkaserne wurde gegründet, weil Studierende im Begriff waren, in der besagten Kaserne einquartiert zu werden. Im Laufe der Zeit hat der AK sich auch mit dem Thema Flucht auseinandergesetzt, da irgendwann absehbar, dass auch Geflüchtete in der Hindenburgkaserne wohnen würden. Deshalb wollte der AK eine Bürger\*innenveranstaltung zum Thema "gute Nachbarschaft" organisieren. Mittlerweile ist klar, dass das Studierendenwerk besagte Unterkünfte nicht kaufen wird. Daher erübrigt sich die Zielsetzung des Arbeitskreises. Die bisher Aktiven des AK haben sich intensiver mit dem Themenkomplex Flucht und Studierende auseinandergesetzt. U.A. wurde der Runde Tisch für Flüchtlinge am Eselsberg besucht und Akteur\*innen, die sich an der Uni für Geflüchtete, zu einem Gespräch eingeladen. Auch an der Uni Ulm werden mehr Geflüchtete studieren als jetzt. Das Thema Geflüchtete Studierende wird auch in Zukunft wichtig an der Uni Ulm sein. Insbesondere ist die Verfasste Studierendenschaft in der Verantwortung, sich diesem Themenkomplex zu widmen. Damit keine Spannungen und Konflikte provoziert werden, braucht es mehr als nur Aufklärungsarbeit zum Thema Geflüchtete Studierende. Inklusion und Aufklärung zur Vermeidung von Rassismen sind sicherlich Ziele der VS, erledigen sich jedoch nicht von allein. Daher folgt der von uns ausgearbeitete Antrag.

Folgende Antragsbeschreibung wird vorgelesen: Aus gegebenem Anlass möchten wir den Arbeitskreis Flucht und Asyl (AK Flucht und Asyl) gründen. Der AK verfolgt das Ziel, das bereits existierende und vielseitige Engagement von Studierenden der Universität Ulm zum Thema Flucht in einem gemeinsamen Arbeitskreis zu bündeln, zu koordinieren und auszubauen. Es ist uns ein Anliegen, die vielen schon aktiven Studierenden zusammenzubringen und gemeinsam Ideen, Erfahrungen und Bedürfnisse auszutauschen. Das

dadurch entstehende Netzwerk soll außerdem als ein Anlaufpunkt für Studierende verstanden werden, die Lust haben sich ehrenamtlich im Bereich der Unterstützung von Geflüchteten einzubringen. Gemeinsam können weitere Projekte geplant und durchgeführt werden wie z.B. Freizeitprogramme, Sprachkurse, WG-Vermittlungsprogramme etc. Die Projekte sollen sich nach dem Bedarf der Geflüchteten richten und sie bei der Überwindung von Barrieren, die ihnen die deutsche und europäische Asylpolitik stellen, unterstützen. Denkbar sind zudem auch Informationsveranstaltungen, Filmvorführungen oder Vorträge für Studierende der Universität Ulm. Daher möchten wir das StuPa bitten, den AK Flucht und Asyl bei seinen kommenden Tätigkeiten und seiner Gründung zu unterstützen.

Annika merkt an, dass sich der AK anscheinend nur um Studis kümmern darf.

Dominik berichtet, dass Jan Rick diesen AK ebenfalls unterstützenswert fände, da er dann einen geeigneten Ansprechpartner hätte und vieles gebündelt werden könnte. Außerdem geht er von einem starken Anstieg an Geflüchteten an der Uni aus.

Paul fragt ob es noch neue Leute für diesen AK bräuchte.

Sandro antwortet es gebe schon 3-4 Leute, würde sich aber über mehr Leute freuen.

Sarah fände so eine Verknüpfung auch sehr gut und sinnvoll.

- **Antrag:** Der Arbeitskreis Flucht und Asyl wird ins Leben gerufen. Er hilft dabei, studentisches Engagement zum Thema Flucht zu bündeln, zu koordinieren und auszubauen. Der Arbeitskreis arbeitet dabei mit StEx, Öffentlichkeitsreferat und Akteur\*innen zum Thema Flucht und Asyl zusammen.

Dominik stellt folgenden Änderungsantrag:

- **Änderungsantrag:** Änderung des Antragtextes zu: Das StuPa gründet den Arbeitskreis Flucht und Asyl. Dieser Arbeitskreis bündelt studentisches Engagement zum Thema Flucht und Asyl, koordiniert und bringt sich aktiv für die Willkommenskultur an der Universität Ulm ein. Der Arbeitskreis arbeitet dabei eng mit der Studierendenschaft und anderen engagierten Gruppen im Bereich Flucht und Asyl zusammen.
- Sandro als Antragsteller übernimmt.

Der Antrag zur Abstimmung lautet somit:

- Das StuPa gründet den Arbeitskreis Flucht und Asyl. Dieser Arbeitskreis bündelt studentisches Engagement zum Thema Flucht und Asyl, koordiniert und bringt sich aktiv für die Willkommenskultur an der Universität Ulm ein. Der Arbeitskreis arbeitet

dabei eng mit der Studierendenschaft und anderen engagierten Gruppen im Bereich Flucht und Asyl zusammen.

- **Abstimmungsergebnis: (12:0:0)**
  - Der Antrag ist damit angenommen.
- 
- **Antrag:** Das StuPa wählt SandroEiler, BenediktBagemihl und JanaSchwick in den AK Flucht und Asyl.
  - **Abstimmungsergebnis: (11:0:1)**
  - Der Antrag ist damit angenommen
- 
- **Antrag:** Da auf absehbare Zeit keine Studierenden in der Hindenburgkaserne einquartiert werden, ist eine Arbeitsgrundlage des AK Hindenburgkaserne nicht mehr gegeben. Der Arbeitskreis Hindenburgkaserne wird daher aufgelöst.
  - **Abstimmungsergebnis: (12:0:0)**
  - Der Antrag ist damit angenommen

## Wahlausschuss

Es wird demnächst eine Mail von der StEx zur Ausschreibung geschrieben werden.

## Berichte aus Gremien

### Senat

Bericht aus dem Senat fällt aus, da kein Mitglied vom Senat in der Sitzung anwesend ist.

### FSR

Elena berichtet aus dem FSR:

- OER (open educational resources): Es gibt eine Arbeitskreis an der Uni dazu, damit man seine Lehrmaterialien auch offen zur Verfügung stellen darf. Es wurde schon in einigen Fakultätsräten beschlossen, dass sich die Uni für OER einsetzen soll. Ein Vorteil von OER ist, dass Profs ihr eigenes Material auch selber überall einsetzen dürfen und nicht nur an der Uni Ulm. Es sollten bevor es in den Senat kommt evtl nochmal im StuPa besprochen werden.
- SenA Lehre wurde angefangen zu besetzen.

- Die Minuspunkteregelung (Bei Multiple Choice Test negative Punkte bei falschen Antworten) soll erstmal in den Fachschaften besprochen werden, da sich der FSR selber noch nicht sicher ist. Auch rechtlich ist noch nichts sicher.

## **StEx**

Hat nichts dringendes zu berichten.

## **Wissenschaftszeitvertragsgesetz**

Paul erklärt den Hintergrund.

Kritikpunkte vom fzs (freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften) am momentanen Gesetzentwurf sind:

- Befristung soll zwar nur noch zur Förderung der eigenen wissenschaftlichen oder künstlerischen Qualifizierung erfolgen, allerdings ist diese nicht ausreichend definiert.
- es wird nur von einer Angemessenheit der Befristungsdauer gesprochen, aber keine klare Definition geliefert, bspw. Mindestvertragslaufzeiten.
- befristete angestellte Wissenschaftler stehen unter Tarifsperrung - also dürfen nicht streiken.
- die Befristung soll so angepasst werden, dass sie der Dauer der Befristung den Drittmitteln angepasst wird. Leider lässt das Wort 'soll' hier Schlupflöcher.
- Positiv: Keine Befristung bei Drittmitteln für nichtakademisches Personal
- HiWis werden zwar aus Wissenschaftszeitvertrag rausgenommen und dürfen dann aber nur max 4 Jahre als solche arbeiten.
- Auch die Regelung bezüglich der Befristungsdauer für ArbeitnehmerInnen mit Kindern ist zu schwach formuliert.

Dieser Kritik soll sich die StuVe evtl. anschließen. Paul und Bene arbeiten dazu noch etwas aus.

## **Sonstiges**

### **Plakate**

PhilippZey berichtet er habe Plakate aufgehängt, die von anderen Leuten abgehängt und an andere Stellen gehängt (auch über andere Plakate drüber). Er schlägt vor, Plakate von externen Veranstaltungen sollten limitiert werden (sowohl auf Anzahl als auch bestimmte Flächen). Dies könnte beispielsweise durch einen vorgeschriebenen Stempel auf den Plakaten gekennzeichnet werden.

Annika findet, dass es leider bereits sehr spät sei und warnt vor Schnellschüssen.



Philipp Zey fragt wie weiter vorgegangen werden soll.

Bene schlägt vor erstmal eine Mail über den @stuve Verteiler zu schreiben und Resonanz abzuwarten. Philipp stimmt zu.

Annika schreibt FS Bio eine Mail, wer sich um die Plakatwände überhaupt kümmert und nach welchen Richtlinien.

### **Erinnerung IKT-Vertrag Vorbereitung**

Es wird an den IKT-Vertrag erinnert, der per Mail verschickt wurde. Jede\*r soll diesen durchlesen und durcharbeiten!

### **StEx-Kontrolle**

Es sollte bei der übernächsten Sitzung darüber geredet werden, wie das StuPa seine Aufgabe der Kontrolle über die StEx wahrnehmen kann.

BenediktBagemihl schließt die Sitzung um 23:09 Uhr.

StuPa/Protokolle/2015-2016/2015-11-03 (zuletzt geändert am 2016-01-13 13:33:11 durch AnnikaSchrumpf)